

| Kernkonzept | Teilkonzept | Maßnahme/Vorhaben/Partner |
|-------------|-------------|---------------------------|
|-------------|-------------|---------------------------|

Schulprogramm: elektronische Medien (Computer und Internet)

Situationsbeschreibung:

Die Abteischule hat einen Computerraum mit einem Lehrerarbeitsplatz und 14 Schülerarbeitsplätzen an denen immer zwei Kinder arbeiten können. Der Lehrerarbeitsplatz (Computer mit Drucker) ist mit einem Beamer verbunden. Hierüber können Arbeitsschritte und Aufgaben für die Kinder verdeutlicht und besser erklärt werden. Medienecken mit ein oder zwei Computern wurden bisher in 13 der 15 Klassenzimmer eingerichtet. Auch in der Schulbücherei gibt es eine Medienecke mit zwei Computern, die auch während der Pausen genutzt werden können.

Ein weiterer Lehrercomputer mit Drucker steht dem Kollegium im Lehrerzimmer für die Arbeit zur Verfügung. Jeder PC's im Computerraum und immer einer der PC's in den Klassenräumen ist mit dem Netzwerk der Schule verbunden und hat somit auch einen Internetzugang.

Es ist noch ein portabler Beamer vorhanden, mit dem in den Klassen mit privaten Laptops gearbeitet werden kann.

Mit drei Digitalkameras können die Kinder Bilder machen, die dann auch am Computer bearbeitet werden können und in Textdokumente eingebunden werden.

Folgende Programme können die Kinder an den Computern nutzen.

Offline-Programme

- Open Office (Freeware)
- Die Lernwerkstatt 8 (ein alle Fächer umfassendes, netzwerkfähiges Programm mit einzelnen Online Elementen)
- Primo (das Lernprogramm zu der Fibel, das nicht netzwerkfähig ist)
- Piri 2-4 (Lernprogramm zum Deutschbuch, das nicht netzwerkfähig ist)
- Welt der Zahl 1-4 (Lernprogramm zu einem ehemaligen Lehrwerk, das nicht netzwerkfähig ist)

Online-Programme

- Antolin (Internetplattform zur Leseförderung)

Ziele:

Im Laufe der vier Schuljahre sollten die möglichst viel Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer und mit dem Internet erlangen, um zum Ende des vierten Schuljahres den Computerführerschein zu erhalten. Diese Kenntnisse sollen im Laufe der vier Schuljahre schrittweise angebahnt und gefestigt werden. Die Inhalte des Computerführscheins und Teil des Medienpasse der Stadt Duisburg.

Schritte in Klasse 1 und 2:

- Kennenlernen der Regeln bei der gemeinsamen Arbeit im Computerraum
- Teile des Computers benennen können
- Ordnungsgemäßes Starten und Herunterfahren des Computers
- Einführen in den Umgang mit der Maus und erlangen erster motorische Geschicklichkeit mit der Maus, Bedeutung von Klick und Doppelklick
- Orientierung und wiedererkennen der gelernten Buchstaben auf der Tastatur und schreiben erster kleiner Wörter im Schreibprogramm Open Office

- Orientierung und kennenlernen wichtiger Tasten auf der Tastatur (Leertaste, Großschreibung von Buchstaben, Eingabetaste, Rücktaste, Entfernentaste)
- Arbeiten mit Paint
- Einführung und Arbeit mit den Lernprogrammen für das erste und zweite Schuljahr (Primo, Piri 2 und Welt der Zahl 1 und 2).
- Einführung und erste einfache Übungen Arbeit mit der Lernwerkstatt 8.

Schritte in Klasse 3 und 4:

- Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung
- Vertiefung der Kenntnisse in der Textverarbeitung: Texte schreiben, Schrift / Zeichen formatieren (Schriftgröße und Schriftart /Schriftfarbe auswählen, Blocksatz, Absatz, etc.)
- Selbstständige Arbeit mit den Lernprogrammen für das erste und zweite Schuljahr (Primo, Piri 3 und 4 und Welt der Zahl 3 und 4).
- Selbstständige Arbeit mit der Lernwerkstatt 8.
- Einfügen von Bildern oder Grafiken in Texte (auch Bilder aus dem Internet)
- Anlegen und Arbeiten einer Tabelle im Schreibprogramm
- Dateien speichern und öffnen, Umgang mit CD-Rom und USB-Stick
- Vertiefung und selbständiges Abreiten mit den Lernprogrammen des dritten und vierten Schuljahres und der Lernwerkstatt
- Einführung, Benennen der wichtigsten Begriffe, Kenntnisse und Arbeiten im Internet
- Kennenlernen und Beachten der Sicherheitsregeln des Internets
- Information Gefahren (Missbrauch, falsche Informationen und Informationsflut) des Internets
- Gezielte Nutzung von Suchmaschinen für Kinder im Internet
- Arbeit mit der Internetplattform „Antolin“ zur vertiefenden Leseförderung nutzen
- E-Mails schreiben, verschicken und abrufen können

Maßnahmen:

Für die Umsetzung und der Ziele für den Computerunterricht und den Erhalt der Ausstattung im Computerraum werden folgende Maßnahmen getroffen:

- Spätestens ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahr gehen die Klassen in kleineren Gruppen in den Computerraum um eine Einführung zubekommen und erste Kontakte mit dem Medium zumachen, falls sie es von zu Hause noch nicht kennen.
- Soweit es der Stundenplan und ermöglicht gehen alle Klassen einmal in der Woche in den Computerraum um dort zu arbeiten.
- Für eine Gruppe von Kindern aus dem ersten Schuljahr wird während der Unterrichtszeit noch eine zusätzliche Computer-AG angeboten.
- Eine weitere Computer-AG wird für die Kinder des offenen Ganztages wird einmal wöchentlich am Nachmittag durchgeführt.
- Das Kollegium bringt seine privaten Computerkenntnisse in den Unterricht ein. Für den Umgang mit der Lernwerkstatt gab es eine Kollegiums interne Fortbildung.
- Die Schule hat eine Medienbeauftragte die sich um die Computer des PC-Raumes und der Medienecken in den Klassen kümmert und sich bemüht den Ist-Zustand zu erhalten.

Weiterentwicklung:

- Die Arbeit mit dem Computer soll mehr in den handlungsorientierten und offenen Unterricht übergehen.
- Netzwerkfähige Lernsoftware, die nicht mehr nur an einen Computer gebunden ist.
- Arbeit mit Edmond NRW

Überprüfung:

- Noch offen